

## Niederschrift

über die 15. Sitzung in der 10. Wahlperiode  
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde  
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 09.12.2024, 17:00 Uhr

### Sitzungsort:

Raum F002 im Kreishaus Heidkamp

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

### Teilnehmende:

Herr vom Hofe, Vorsitzender\* (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)  
Herr Stumpf\* (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)  
Frau Dr. Hauschild (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)  
Herr Polke \* (Naturschutzbund Deutschland e.V.)  
Herr Brückner\* (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)  
Frau Stagge\* \*\* (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)  
Herr Schmitz\* (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)  
Herr Lautz (Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)  
Herr Bombe (Fischereiverband NRW e.V.)  
Herr Heimann (Landessportbund NRW e.V.)  
Herr Bock\* (Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.)  
Herr Schmidt\* (Waldbauernverband NRW e.V.)

\* Teilnahme an der Bereisung

\*\* Teilnahme als Zuhörer / Zuhörer

### Von der Verwaltung:

Herr Fleischer (Amt für Planung und Landschaftsschutz)  
Herr Dumpler (Amt für Planung und Landschaftsschutz)  
Frau Sadak (Amt für Planung und Landschaftsschutz, Schriftführerin)  
Frau Wildenhues (Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Abteilung Artenschutz)  
Herr Knickmeier (Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Abteilung Artenschutz)

Herr Krause, Dezernatsleitung V, fehlt entschuldigt.

### Gäste:

Herr Müller (Bewerber Naturschutzwacht)  
Herr Wagner (Presse; Kölner Stadtanzeiger)

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt die Schriftführerin Frau Sadak.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Naturschutzbeirat beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgesetzt:

## **Tagesordnung**

---

### ***I. Öffentlicher Teil***

1. Beschluss über die Niederschrift zur 14. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 30.09.2024
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Vortrag Artenschutz: 1. Jährlicher Wespen-/ Hornissenbericht  
2. Der Biber im Rheinisch-Bergischen Kreis
5. Verschiedenes

### ***II. Nicht öffentlicher Teil***

1. Vorstellung Naturschutzwächter
2. Vorschläge des Naturschutzbeirates zur Besetzung der Naturschutzbeauftragten in Bergisch Gladbach und Rösrath.
3. Verschiedenes

<b>Bereisung</b>	<b>Naturschutzgebiet „Krebsbachtal“: Umsetzung Ersatzgeldmaßnahme, hier; Naturschutzgerechter Umbau einer ehemaligen Fischteichanlage</b>
------------------	---

Frau Greßler von der Biologischen Station Rheinberg stellt vor Ort die Maßnahme vor.

Genaueres ist dem Infozettel „Krebsbachtal“ zu entnehmen, der dieser Niederschrift beigefügt ist.

Nach vorangegangener Bereisung eröffnet der Vorsitzende die Sitzung um 17.00 Uhr.

## I. Öffentlicher Teil

<b>TOP 1</b>	Beschluss über die Niederschrift zur 14. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 30.09.2024
--------------	--

Die Niederschrift über die 14. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

<b>TOP 2</b>	Mitteilungen des Vorsitzenden
--------------	-------------------------------

### 2.1 Regionalplan Köln

Herr vom Hofe teilt mit, dass sich der Naturschutzbeirat der Stellungnahme der UNB anschließt.

### 2.2 Grundschulneubau Odenthal

Herr vom Hofe gibt an, dass es im Rahmen der Arbeiten unmittelbar am Natura 2000-Gebiet/ Naturschutzgebiet keine weiteren Beanstandungen seitens des Naturschutzbeirates geben wird

### 2.3 Neubau Rad-/Gehweg an der L289 Herkenrath-Spitze

Was die Ersatzbaumpflanzungen angeht, teilt Herr vom Hofe mit, dass man sich nun mit dem Landesbetrieb Straßen NRW auf einen Stammumfang von 18-20 cm geeinigt hat.

<b>TOP 3</b>	Mitteilung der Verwaltung
--------------	---------------------------

### 3.1 Regionalplanprozess

Herr Fleischer berichtet, dass der Kreistag im Regionalplanprozess im Rahmen der erneuten Beteiligung keine Stellungnahme abgegeben hat. Gegenüber dem vorherigen Entwurf aus 2022 wurden ca. 60 Flächen geändert. Hierzu hat die UNB eine fachliche verwaltungsinterne Stellungnahme abgegeben.

### 3.2 LP Südkreis

Herr Fleischer verweist auf die Sitzung des politischen Arbeitskreises Landschaftsplanung am 31.10.2024. Er berichtet, dass das Thema „Forst- und Landwirtschaft“ intensiv seitens der Verwaltung vorgestellt und diskutiert wurde. Ferner teilt Herr Fleischer mit, dass im nächsten Arbeitskreis Ende Januar, die Stellungnahmen der Kommunen behandelt werden. In einem darauf folgenden vierten Arbeitskreistreffen sollen die Beratungsergebnisse noch einmal zusammengefasst dargestellt werden.

Die forst- und landwirtschaftlichen Belange wurden seitens der Verwaltung zwischenzeitlich einvernehmlich mit der Landwirtschaftskammer und dem Landesbetrieb Wald und Holz abgestimmt.

### 3.3 Verlängerung und Bewilligung der Neuanträge zum Vertragsnaturschutz

Herr Fleischer informiert, dass die Neuanträge im Vertragsnaturschutz für den Rheinisch-Bergischen Kreis seitens des Landes nicht vollumfänglich bewilligt werden können. Durch die diesjährig gestellten Förderanträge wurde das bereitgestellte Finanzvolumen bereits unerwartet weit ausgeschöpft, so dass in den nächsten Jahren vermutlich weniger Neubewilligungen erfolgen können. Seitens des zuständigen Umweltministeriums wurde eine Gewichtung vorgenommen, wobei der Fokus auf der Förderung unter anderem auf ackerbaulicher Maßnahmen gelegt wurde, sodass die Grünlandregionen zurücktreten müssen. Er erklärt, dass vermutlich rund 200 ha Fläche im Rheinisch-Bergischen Kreis nicht in die Bewilligung einfließen können.

Herr vom Hofe kann die Entscheidung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr nicht nachvollziehen, da er das Modell von Naturschutz und Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Biostation begrüßt. Auf seine Nachfrage teilte ihm das Ministerium mit, dass für das Jahr 2024 bereits so viele Förderanträge gestellt worden waren, dass das Geld für die folgenden Jahre der Förderperiode nicht mehr vorhanden sei. Aus diesen Gründen musste eine Priorisierung erfolgen, die sich beispielsweise auf Natura-2000 Gebiete und u.a. auch auf ackerbaulichen Maßnahmen fokussiert.

Herr vom Hofe appelliert, dass das nicht hinzunehmen sei und ein erfolgreiches Modell für Grünlandregionen zukünftig gefährdet sei. Er erklärt, dass er sich umhören und auch im Namen des Beirates an das Ministerium wenden wird.

### 3.4 Umsiedlung von Zauneidechsen an der Bahnstrecke S11

Wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt, bittet Herr Fleischer Frau Wildenhues, vom Artenschutz im Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, zu den potenziellen Umsiedlungsflächen in der Grube Cox und der Marienhöhe Stellung zu nehmen.

Frau Wildenhues erklärt, dass sich nun nach umfangreichen Absprachen die Grube Cox und die Marienhöhe als ungeeignete Flächen herausstellten. In der Grube Cox ist bereits eine Eidechsenpopulation angesiedelt. Die Marienhöhe sei viel zu klein, da für die Umsiedlung eine Flächengröße von etwa 2,7 ha benötigt werde. Eine ursprünglich im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens als mögliche Ausgleichsfläche in Betracht gezogene Fläche in Köln- Porz erwies sich im Nachgang als eine Kompensationsfläche. Frau Wildenhues teilt mit, dass derzeit eine Fläche in Köln Nippes in die engere Wahl gestellt wurde.

<b>TOP 4</b>	Vortrag Artenschutz: 1. Jährlicher Wespen-/ Hornissenbericht 2. Der Biber im Rheinisch-Bergischen Kreis
--------------	--

Frau Wildenhues und Herr Knickmeier, vom Artenschutz im Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, stellen die Zahlen zum Wespen- und Hornissenschutz für das Jahr 2024 vor und berichten über den Biber im Kreisgebiet.

Die Vortragsfolien sind der Niederschrift beigelegt.

<b>TOP 5</b>	Verschiedenes
--------------	---------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Bemerkungen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 18:24 Uhr mit Dank an die Teilnehmenden und Zuhörenden ab.

---

gez.

vom Hofe (Vorsitzender)

---

gez.

Sadak (Schriftführerin)